

Newsletter 05/2016 - Neuigkeiten rund um Telemedizin

Der VFTH e.V. fördert die Forschung und Wissenschaft bei der telemedizinischen Anwendung in der Heimselbstbehandlung von Hämophiliepatienten.

Bilanz zu smart medication™ (Stand Mai 2016)

Dank Ihrer Mitarbeit konnte sich der elektronische Substitutionskalender **smart medication™** flächendeckend in Deutschland und in der Schweiz etablieren (d.h. 700 Patienten, 38 Zentren, 90.000 Einzeldokumentationen, 130 Mio. Einheiten dokumentierter Verbrauch, 3 Beobachtungsstudien)

Weiterentwicklung und Betrieb erfolgen nach wie vor über den unabhängigen, gemeinnützigen Verein VFTH e.V. Gelder für Forschung und Wissenschaft werden ausschließlich über den Mitgliederbeitrag (24 €/Jahr) und nicht zweckgebundene Spenden eingeworben.

Immer wieder gestellte Fragen

1. Ist smart medication™ an das DHR angebunden?

Ja. Die beiden Klinik-Informationssysteme DB+ und Haemostat sind über eine automatisierte technische Schnittstelle angebunden und bereits erfolgreich im Einsatz. Beide Systeme erlauben Sammel- und Einzelmeldungen an das DHR sowie umfangreiche weitere Funktionen für die Hämophiliebehandlung. smart medication™ bietet zudem seit langer Zeit einen Report für die Sammelmeldung beim DHR an. Im Laufe des Jahres 2016 ist eine weitere, direkte Schnittstelle zur Einzelmeldung an das DHR geplant.

2. Müssen die smart medication™ Daten auf einem zentralen Server gehostet werden?

Nein. Sie können smart medication™ auch auf ihrem zentrumseigenen Server einrichten und betreiben. Die Kosten für die Einrichtung und den Betrieb der Plattform, sowie die Beschaffung erforderlicher Hardware, müssen Sie dann jedoch selbst tragen.

3. Ist die Datensicherheit von smart medication™ gewährleistet?

Ja. smart medication™ ist ein zertifiziertes und registriertes Medizinprodukt und erfüllt alle Anforderungen an den Datenschutz und die IT-Sicherheit. Die Plattform wurde in den vergangenen Jahren mehrfach auditiert (u.a. vom GKV Spitzenverband) und dabei wurden jeweils keine datenschutzrelevanten Hindernisse festgestellt. Die Patienten-App wird aus Datenschutzgründen bewusst nicht über den Apple bzw. Google App-Store bereitgestellt, um die Patienten davor zu schützen, Ihre persönlichen Daten bei diesen Anbietern offenlegen zu müssen. smart medication™ nimmt von Anbeginn an aktiv an der Diskussion über die rechtlichen Rahmenbedingungen von Medical-Apps in Form von Vorträgen (z.B. BfArM-Dialog) und Podiumsdiskussionen (Medica, CeBit) teil.

Impressum:

VFTH e.V.
Im Hause der Praxis Dr. med. Wolfgang Mondorf
Haemostas – Frankfurt
Gartenstraße 134
60596 Frankfurt am Main

E-Mail: wmondorf@web.de
Telefon: +49 (69) 605013-0
Fax: +49 (69) 605013-20

Immer wieder gestellte Fragen

4. Können Beobachtungsstudien von smart medication™ profitieren?

Ja. smart medication™ unterstützt derzeit 3 Beobachtungsstudien mit Schnittstellen zu den jeweiligen CROs.

5. Wird es eine Fusion von smart medication™ mit andern Systemen (z.B. Haemoassist 2®) geben?

Nein. Andere elektronische Substitutionskalender sind durchweg Industrieprodukte (Haemoassist = Firma Pfizer). Eine Zusammenlegung wäre mit der Unabhängigkeit und Gemeinnützigkeit des VFTH e.V. und damit von smart medication™ nicht vereinbar.

6. Werden sich Krankenkassen oder öffentliche Geldgeber (z.B. KV) an der Finanzierung der Telemedizin beteiligen?

Nein, das ist derzeit nicht absehbar. Die langwierige Diskussion um die elektronische Gesundheitskarte zeigt, dass aus dieser Richtung für die nächsten Jahre vermutlich keine Gelder zu erwarten sind. Erste EBM Ziffern zur Telemedizin können allenfalls als Alibi-Beteiligung angesehen werden. Eine Finanzierung des Betriebes, geschweige denn eine Unterstützung der zentrumsinternen Aufwendungen, stehen damit leider in weiter Ferne.

7. Kann ich an smart medication™ teilnehmen?

Ja, es kostet 24 €/ Jahr = Mitgliederbeitrag des VFTH e.V. Weitere Kosten entstehen nicht, sofern sie den Server nicht im eigenen Zentrum betreiben wollen (siehe Punkt 2).

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Weiterentwicklung von smart medication™, der einzigen unabhängigen elektronischen Plattform in der Hämophiliebehandlung, durch eine Mitgliedschaft im VFTH e.V. zu beteiligen.

Der Vorstand des VFTH e.V.

Dr. med. Wolfgang Mondorf - Haemostas Frankfurt

Dr. med. Heinrich Richter - ITH Münster

Dr. med. Ronald Fischer - Universitätsklinikum Giessen und Marburg

Impressum:

VFTH e.V.

Im Hause der Praxis Dr. med. Wolfgang Mondorf

Haemostas – Frankfurt

Gartenstraße 134

60596 Frankfurt am Main

E-Mail: wmondorf@web.de

Telefon: +49 (69) 605013-0

Fax: +49 (69) 605013-20